

Mus. ant. pract.

B 930

*Nov. ant. prod. B930*

Oswald Weigel  
Antiquariat & Auktions-Institut  
Leipzig, Königsstr. 1.



Musicalisches *Mms. ant. pract 13930*

# Tafel = Confect /

Bestehend

<sup>In</sup>  
Süßigen <sup>in</sup> Gesprächen

und

## CONCERTEN

von

1. 2. 3. und 4. Sing-Stimmen /

und zweyen Violinen,

Nebenst

Dem

Basso Continuo,

Denen Liebhabern der Music,

zu sonderbahrer Ergötzlichkeit /

auffgesetzt

Von

Wolfgang Carl Briegeln / Fürstl. Hessisch.

Capellmeister in Darmstadt.

SECUNDA VOX.

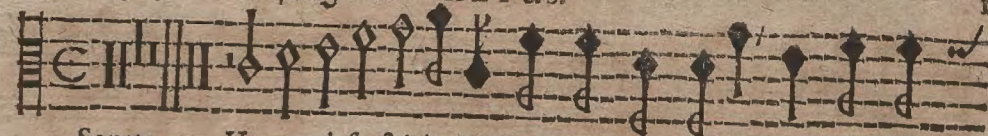
---

Druck und Verlags  
Balthasar Christoph Wusts /

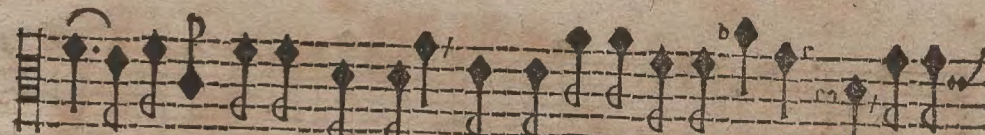


Universitäts-  
Musikbibliothek  
Berlin

Der Hofleute Gesang. à 6. ALTUS.



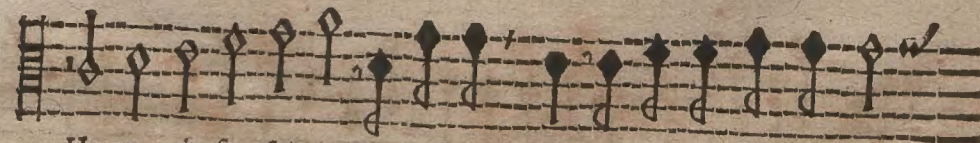
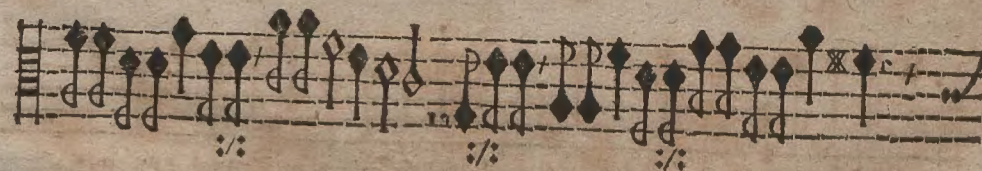
Sonata. Ut, re, mi, fa, sol, la, der Hofmann pflegt zu singen/ pflegt zu



singen/ der Hofmann pflegt zu singen/ ::



pflegt zu singen/ der Hofmann pflegt zu singen/ ::



Ut, re, mi, fa, sol, la, der Hofmann pflegt der Hofmann pflegt zu sin



gen/ pflegt zu sin gen/ Wann ihm das fro he Glück wil Himmel hoch wil  
Aaa aa

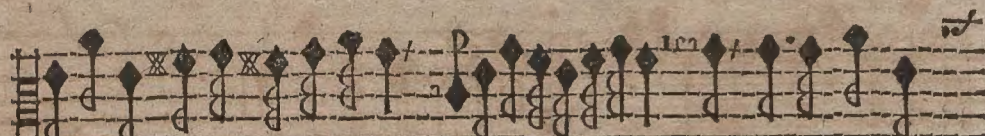




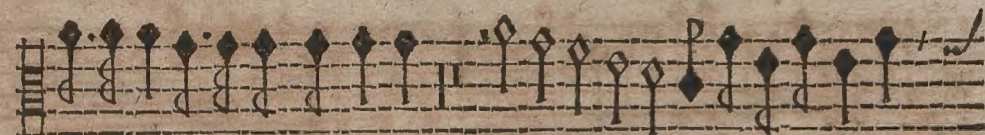
Himmel hoch wil Himmel hoch erschwingen/ Wann ihm das fro- he Glück



:/: wil Himmel hoch erschwin-



gen/wann ihm das fro- he Glück :/: wil Himmel hoch :/:



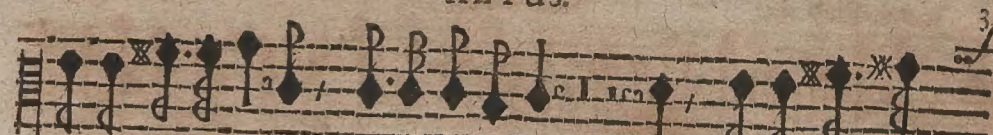
Himmel hoch erschwingen. la, sol, fa, mi, re, ut, Aufweh :/:



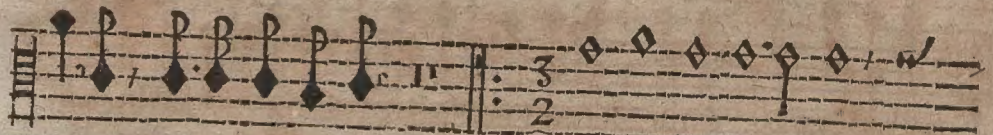
:/: :/: :/: :/: das kömmt zu letzt/Aufweh :/:



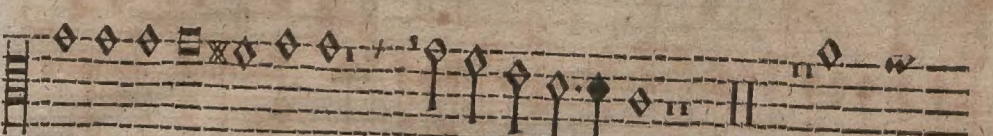
Aufweh :/: :/: :/: das kömmt zu letzt/ wann



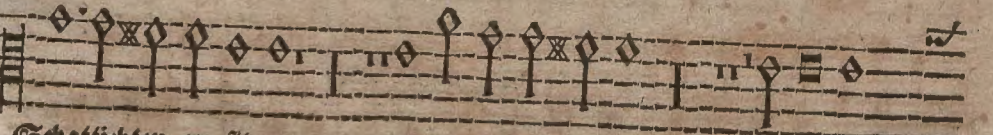
ihn verkehrtes Glück auff's Niedrige verkehrt/ wann ihn verkehr- tes



Glück auff's Niedrige verkehrt. Drumm stehe wer da wil



hoch auff des Berges Spitzen/ Mir ist es all genug im



Schattichten zu sitzen/ in Ruhe des Gemüths/ entfernt von



falschen Schein/bedient zwar Jederman/ :/:



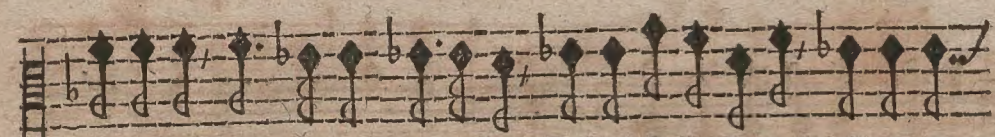
Kan doch mein eigen seyn/ Kan doch mein eigen seyn.

Aaa aa z





40. Kommt laßt uns kein Augenblick weiter ver- lieren/ kömmt



laßt uns dem si- cheren Wildpret nachspüh- ren/ kömmt eilet/ und laßt uns ver-



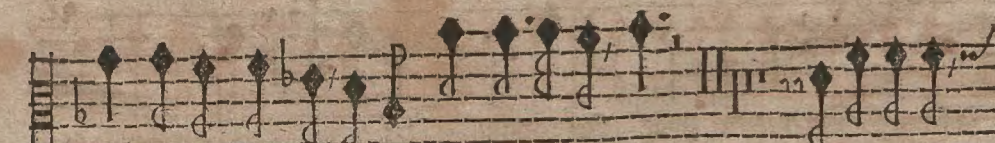
su- chen die Lust/ die niemand als einzig den Jägern be- wußt. Da  
Solo



reißt man/ dahekt man/ durchstreiffet die Felder/ da treibt man das



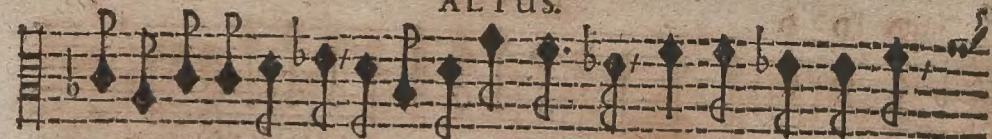
Wildpret zu hauff in die Wälder/ Verzichtets der Bauer nicht/ wie sichs ge-



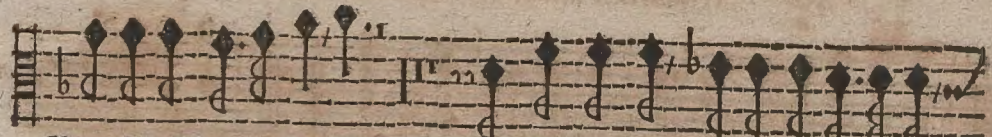
bührt/ so wird ihm der Puckel reich/ schafften geschmiert. Da stehen die  
15. a 2.



Englische Hund bey den Bauern/ die gurren/ die murzen/ die gauken und



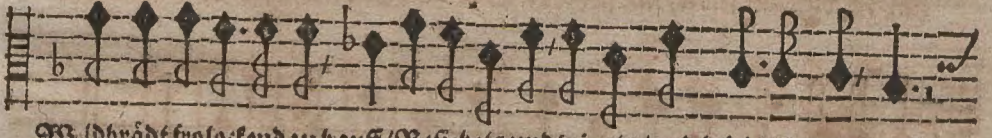
lauren/ biß daß sie erblicken ein Hirsch v- der Hieb/ daß streckt dort der



Baur seine Bein in die Höh. Und wanns uns nach unserm Begehre ge-  
7. Tutti.



glücket/ da werden die Hüte mit Bischen geschmückt/ da trägt man das



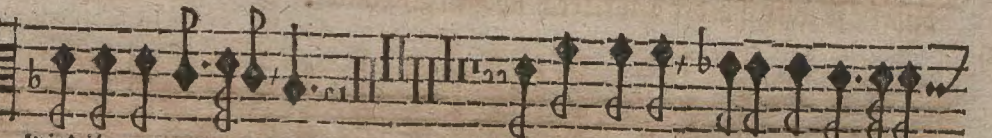
W. idbräht frolockend zu hauff/ Besichets und wigets/ und brichts hernach auff.



Hierbey wird das Wild- che Waid- Recht gehäget/ da werden die über die  
7. Solo.



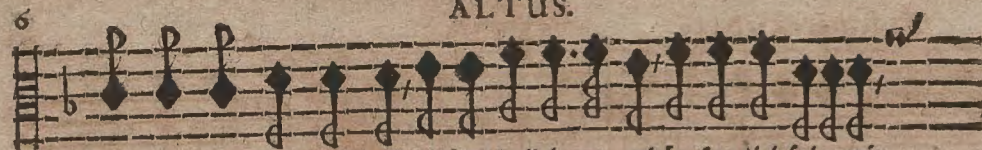
Hirsche gelegt/ den etwan ein fehlendes Wörtlein entwischt/ das Hutertheil



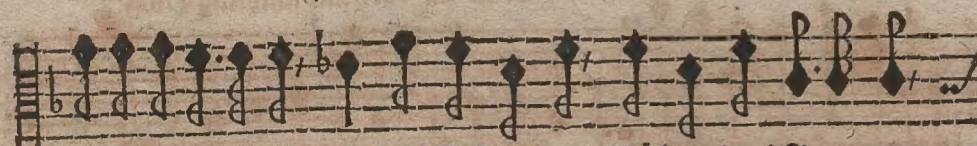
wird ihnen wacker gepritsch.

Drum mag ihm ein jeder von seltsamen  
31. Tutti.





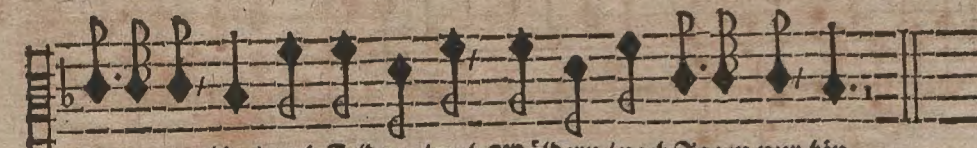
Schwäncken/zur Wollust bald dieses/ bald jenes erdäncken/ ich folge mir



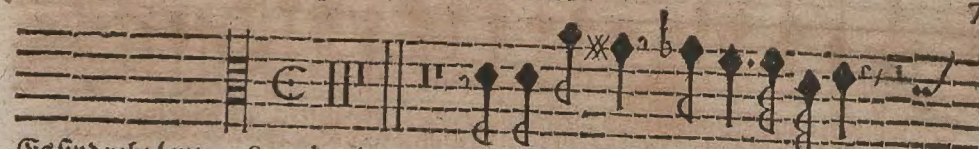
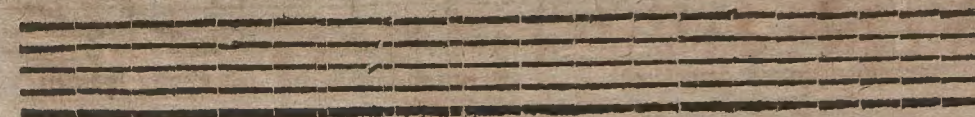
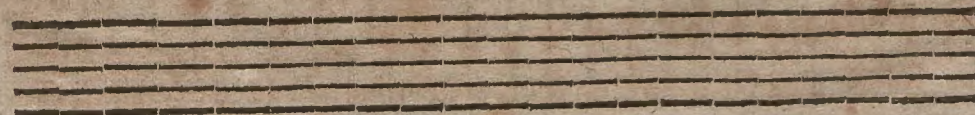
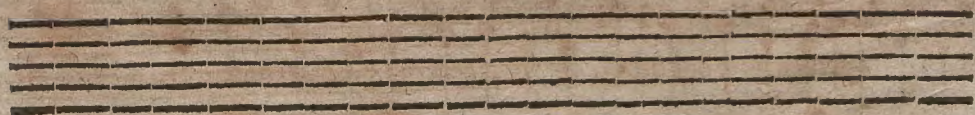
selber/ mir stehet der Sinn/ nach Feldern/ nach Wäldern/ nach Jagen nur



hin/ ich folge mir selber/ mir stehet der Sinn/ nach Feldern/ nach Wäldern/ nach



Jagen nur hin/ nach Feldern/ nach Wäldern/ nach Jagen nur hin.



Es sind rohe Leute. Symphonia.

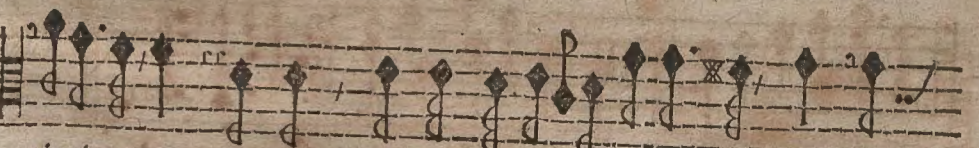
Es ist ein kurz und mühselig Ding



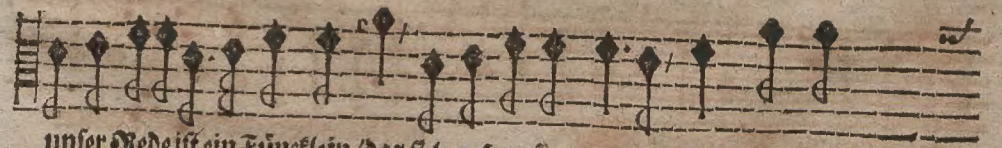
ein kurz und mühselig Ding um unser Leben/



Ohngefahr sind wir geboren/ und fahren wieder dahin/ als wären wir nie



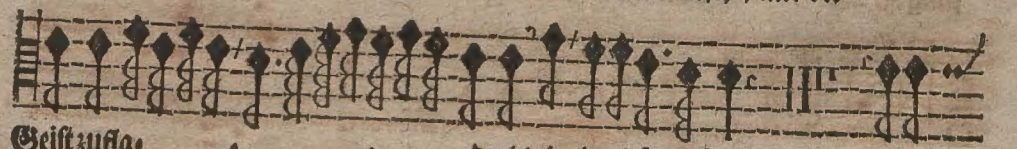
nie nie gewesen. Dañ das Schnauben in unser Nasen ist ein Rauch/ und



unser Nede ist ein Füncklein/ das sich auß unsern Herzen regt/ Wañ das



selbige verloschen ist/ so ist der Leib dahin wie ein Loder-Asche/ und der

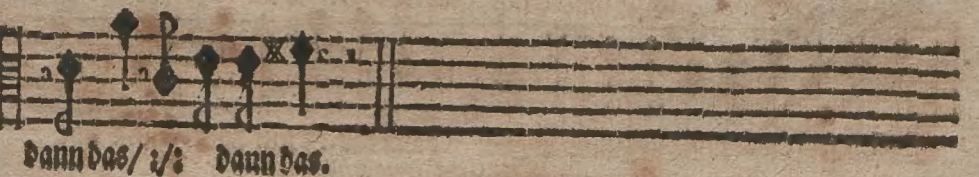
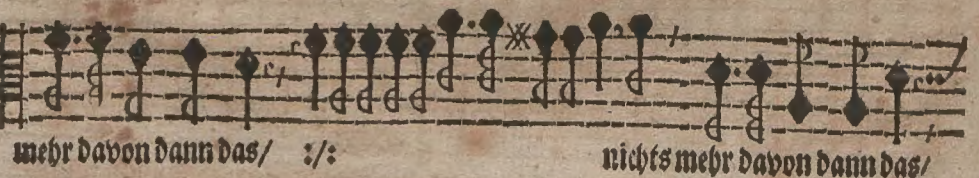
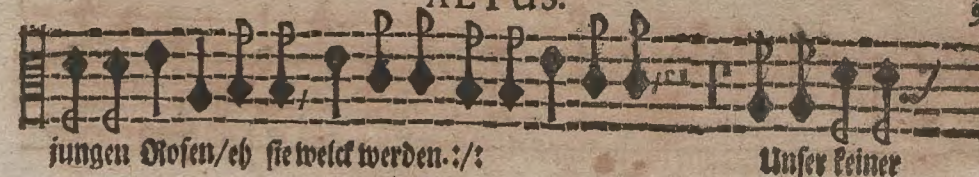
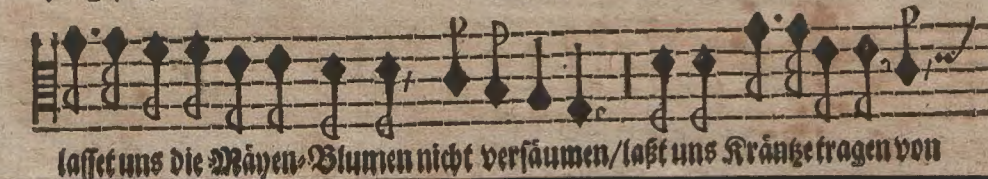
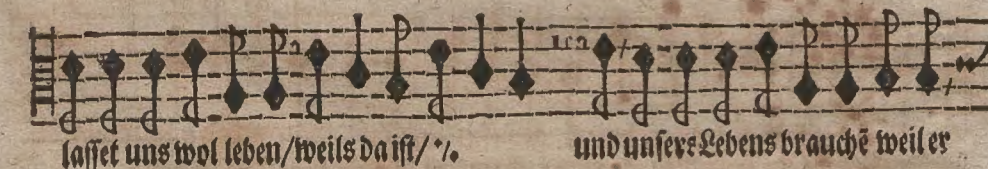
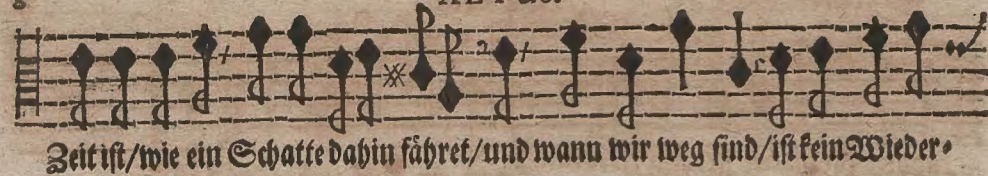


Geist zufla-

det wie eine dünne Luft.

Unser







*à 6.*  

 Es ist sehr gut und fein/ es ist sehr gut/ :/: es

ist sehr gut und fein/waß man isset und trincket/ :/: und gutes

Mühs ist/ :/: in aller Ar. beit/ das ist sehr gut und fein/ ./

waß man isset und trincket/und gutes Mühs ist/ :/:

gutes Mühs :/: :/: ist in aller Arbeit/ die einer ruht unter der adagio.

Sollen sein Lebenlang/das ihm Gott gebe/ dann das ist sein Theil/ das ist sein

Theil/dz ist sein Theil. Daß welchem Menschē Gott Reichthum und Gü. ter und Ge

walt gebe/ daß er davon isset und trincket für sein Theil/und frö. lich ist :/:

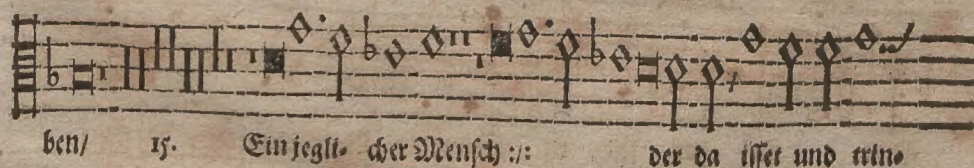
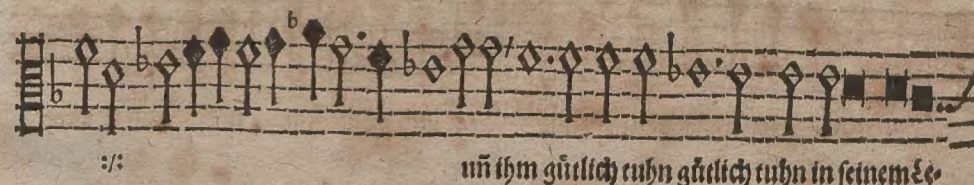
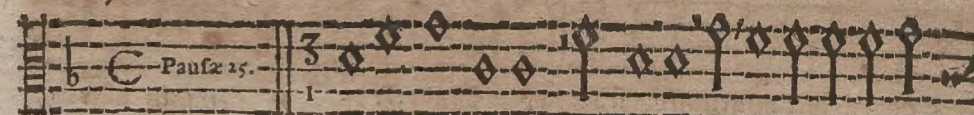
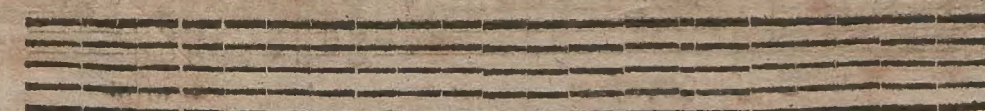
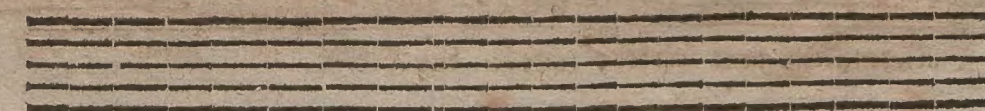
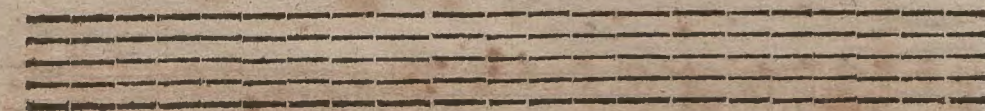
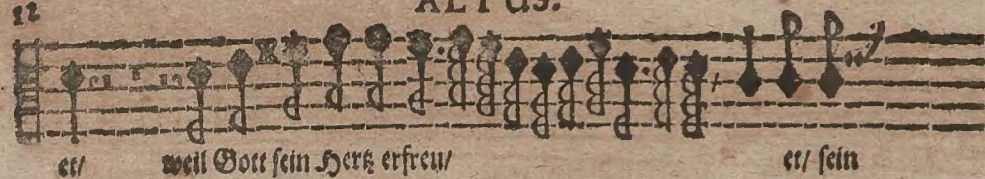
frö. lich ist in seiner Arbeit/ das ist eine Gottes Ga

be/ daß welchem Menschē Gott Reichthum un Gü. ter und Gewalt gebe/

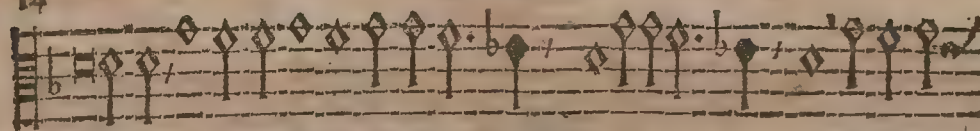
Daß er dencket nicht viel an das e. lende Le. ben/ ./

weil Gott sein. Herz erfreu. es/erfreu.

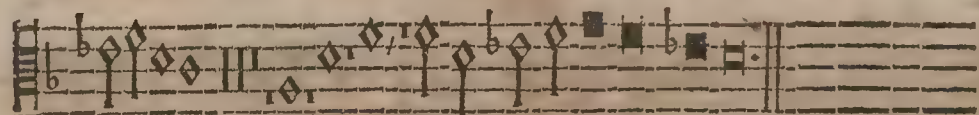




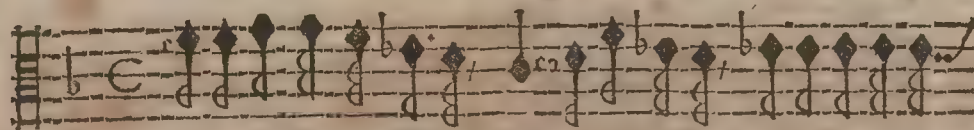




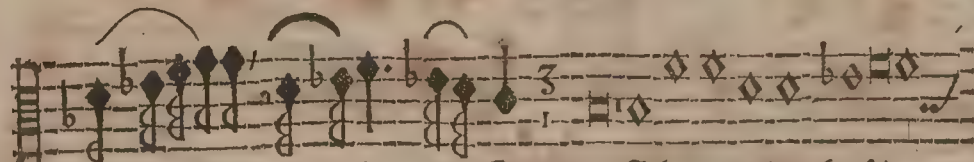
der da isset und trincket/ni hat gu-ten Muht :/: in aller



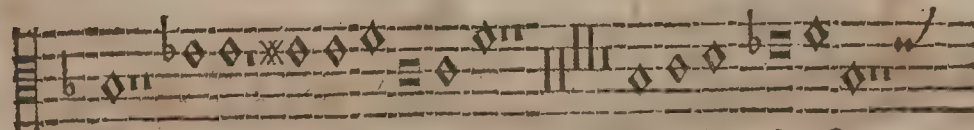
seiner Arbeit/ das/das/das/das ist eine Gabe Gottes.



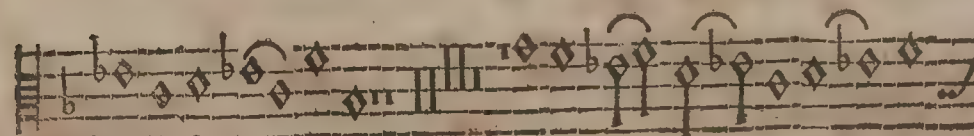
Dann ein jeglichs hat seine Zeit/ und alles Für-nehme unter dem



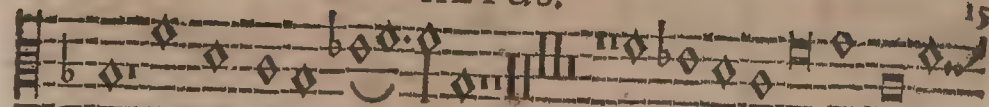
Him-mel hat sei-ne Stun-de. Geboren werden hat seine



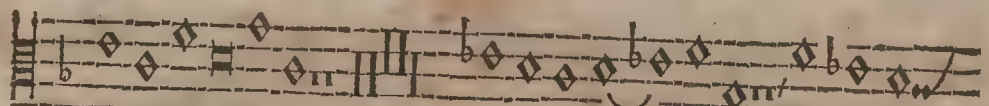
Zeit/ Sterben/ sterben hat seine Zeit/ 9. Brechen hat seine Zeit/  
pian.



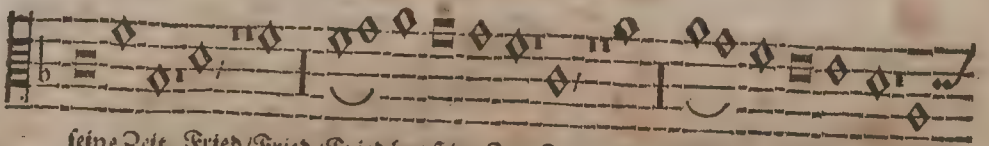
Wanen hat sei-ne Zeit 9 Steiner-stein-en hat sei-ne



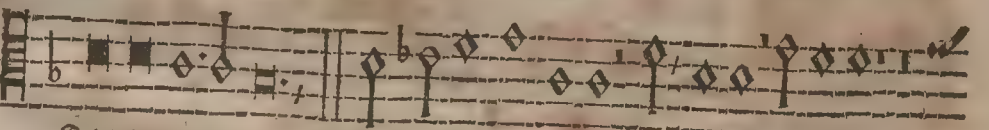
Zeit/ Sein säulen hat sei-ne Zeit. 9 Behalten hat seine Zeit/ Weg-



werffen hat seine Zeit/ 10. Lieben hat sei-ne Zeit/ Hassen hat



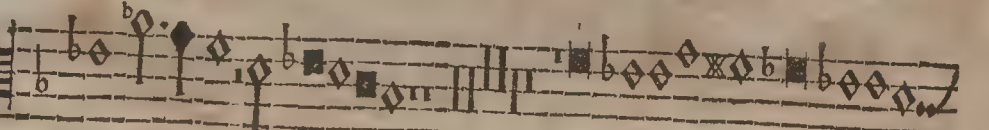
seine Zeit. Fried/Fried/Fried hat seine Zeit/Fried/Fried/Fried hat seine Zeit. Fried/



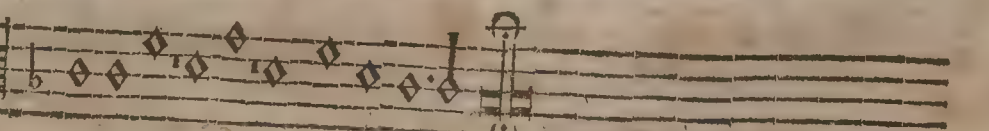
Fried hat, seine Zeit. Darum ist nichts bessers/nichts bessers :/:



dann daß ein Mensch frö-lich sey/frö-lich



sey/ frölich sey/ in seiner Arbeit/ 11 daß das ist sein theil/ :/:



daß das :/ dann das das ist sein theil.



# INDEX.

Der Hofleute Gefang.  
 Jäger-Lied.  
 Epicurer-Lied.  
 Es ist sehr gut und fein.  
 Es ist nichts bessers.

à 6. C. A. T. B. 2. Viol.  
 à 5. A. T. B. 2. Viol.  
 à 5. A. T. B. 2. Viol.  
 à 6. C. A. T. B. 2. Viol.  
 à 5. A. T. B.

pag. 1  
 4  
 7  
 10  
 13



PL  
BRAS



PL 11 BVS



